Alpenvereinshütten

Hüttentrekking

Sellrainer Hüttenrunde

www.sellrainer-huettenrunde.at

alpenverein österreich

DAV Deutscher Alpenverein

Unterwegs im Sellrain

Etwa eine halbe Autostunde von Innsbruck entfernt befinden sich die Berge des Sellrain. Sie werden begrenzt vom Inntal im Norden, dem Ötztal im Westen und dem Wipp- und Stubaital im Osten. Im Süden sorgen die Stubaier Alpen für eine prächtige Kulisse. Zum Sellrain gehören die Orte Sellrain, Gries, Kühtai und St. Sigmund. Größtes Seitental ist das Lüsenstal, das bei Gries nach Süden abzweigt, mit Juifenau, Narötz, Praxmar und Lüsens. Von St. Sigmund aus führt die Straße über den Kühtaisattel (2020 m) ins Ötztal.

Besonders reizvoll sind die zahlreichen kleinen, ruhigen Seitentäler des Sellrain, die von bis zu dreitausend Meter hohen Gipfelketten umrahmt werden. Eine einsame Landschaft ohne Lifte, Autos und Lärm – stattdessen Natur, Stille und Erholung pur. Vor allem natürlich in den beiden Schutzgebieten des Sellrain: im Ruhegebiet Stubaier Alpen und im Ruhegebiet Kalkkögel mit seinen unverwechselbaren, an die Dolomiten erinnernden Bergzinnen.

Die Ruhegebiete wurden in den 1980er Jahren ausgewiesen, um die Erschließung durch Lifte und Straßen im Alpenraum einzudämmen. In dieser wilden Naturlandschaft leben unter anderem Steinböcke, Gämsen und Murmeltiere. Auch Bären, die von Süden kommend die Tiroler Berge durchstreifen, nutzen die Weitläufigkeit des Geländes. Zu Gesicht bekommt man die scheuen Bewohner der Bergwildnis allerdings nur mit viel Geduld, einer guten Beobachtungsgabe und einer großen Portion Glück!

Die Bergsteiger und Bergwanderer sind im Sellrain abseits der ausgetretenen Pfade unterwegs zu einsamen Gipfeln oder von Hütte zu Hütte. Klare Gebirgsbäche, kleine Seen und malerische, mit Alpenveilchen, Alpenrosen und vielen weiteren Bergblumen geschmückte Zwischenterrassen laden bei den Wanderungen zum Innehalten, zum Schauen oder auch zum Meditieren ein. Ideale Rastplätze sind

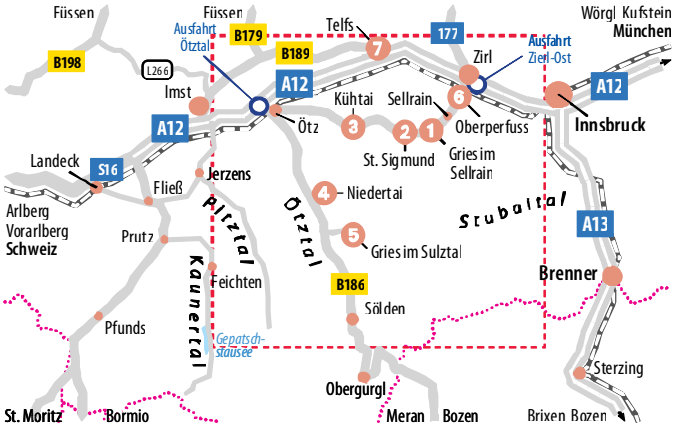
die bewirtschafteten Almen. Aufgrund ihrer Höhenlage weiden dort vor allem Schafe, die in kleinen Gruppen durchs Gelände streifen.

Immer aufs Neue beeindrucken die Gletscher und ihre unübersehbaren Spuren, die seit der letzten Eiszeit die Landschaft prägen. Ihr derzeitiger Rückgang ist gut sichtbar und liefert ein eindrucksvolles Zeugnis des globalen Klimawandels.

Geheimtipp für Wintersportler

Das Sellraingebiet ist mit seinen auch im Winter reizvollen Hüttenzustiegen und den interessanten Dreitausendern ein Geheimtipp für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer. Wer Pisten bevorzugt, findet in Kühtai und Ötz schöne Skigebiete.

Anreise ins Sellrain



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Internationale Bahnverbindungen bis Innsbruck oder Ötztal-Bahnhof, weiter mit dem Linienbus nach Sellrain oder zu den Ausgangspunkten im Ötztal.
Busfahrplan: www.vvt.at

Mit dem Auto: Von München: über Innsbruck, Zirl und Kematen ins Sellraintal.
Von Stuttgart: über Ulm und Füssen zum Fernpass, weiter über Ötz und Kühtai ins Sellraintal.
Von Südtirol: über den Brenner nach Innsbruck, über Zirl und Kematen ins Sellraintal.

Ausgangspunkte
Sellrain: Gries im Sellrain 1, St. Sigmund 2, Kühtai 3
Ötztal: Niederthai 4, Gries im Sulztal 5
Inntal: Oberperfuss 6, Telfs/Pfaffenhofen 7

Empfehlung

Ideal ist es, zu Beginn oder zum Abschluss der Tour im Sellrain, im Ötztal oder im Inntal zu übernachten.
Informationen und Buchungen in den Tourismus Informationen oder online unter
www.innsbruck.info | www.oetztal.com
Karten und Literatur erhalten Sie auch beim Deutschen und beim Österreichischen Alpenverein.
dav-shop@alpenverein.de und office@alpenverein.at
www.dav-shop.de und www.alpenverein.at

Informationen, aktuelle Berichte über Wege und Hütten sowie Internetforum für eigene Berichte:
www.sellrainer-huettenrunde.at | www.sellrainerrunde.com

Gut vorbereitet unterwegs

Damit die Touren auch wirklich Freude bereiten, sollte man schon bei der Vorbereitung einige Tipps beachten:

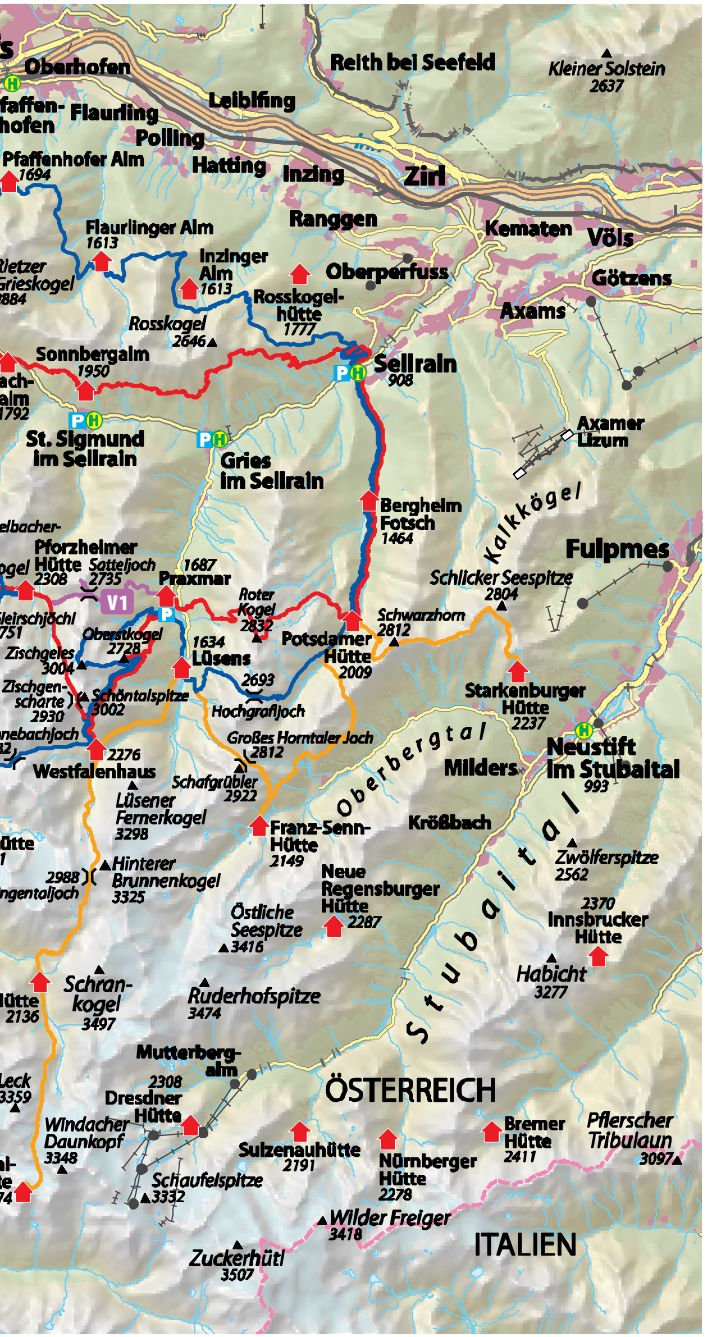
- Länge und Schwierigkeit der Tour nach Konditionszustand und Trittsicherheit auswählen.
- Tour dem jeweils am wenigsten geübten Wanderpartner anpassen.
- Vor der Tour Wetterlage überprüfen.
- Bei geplanter Seilbahn-Benutzung rechtzeitig über die Betriebszeiten informieren.
- Bei geplanter Hüttenübernachtung Öffnungszeiten bei den Pächtern erfragen.
- Zeit für ausgiebige Pausen einkalkulieren und Schlafplatz reservieren.
- Rückkehr am frühen Nachmittag planen, so dass genügend Reservezeit vor Einbruch der Dunkelheit bleibt.
- Auf entsprechende Ausrüstung achten.
- Während der Wanderung genügend trinken.
- Tour früh genug starten.
- Sonnenschutz für den Kopf und Sonnencreme mitnehmen.
- Erste-Hilfe-Set mitnehmen.
- Bei keiner Tour darf die richtige Wanderkarte fehlen!

Umweltbewusst unterwegs

- Öffentliche Verkehrsmittel benutzen.
- An die Markierungen halten und auf dem Weg bleiben.
- Keine Steine lostreten.
- Den Abfall wieder mit ins Tal nehmen.
- Unnötigen Lärm vermeiden – Tiere könnten erschreckt werden.

Das Gebiet

Nassereith
Obermieming
Telf
634
Untermieming
Obsteig
Rietz
5 km
Basisdaten © OpenStreetMap-Mitwirkende, SRTM
Kartografisches Design: www.rolle-kartografie.de
Mötz
Stams
Peter-Anich-Hütte
1910
Silz
Bachwandkopf
2762
Inn
Halming
Tschirgant
2370
Pirchkogel
2828
Ötztal-
Bahnhof
Ochsengarten
1949
Kühtai
2012
Dortmunder
Hütte
2112
Bielefelder
Hütte
Roppen
812
Oetz
Sautens
Zirmb
V2
Acher-
kogel
3007
Sulzkogel
3016
Kraspes-
spitze
2954
Tumpen
Finstertaler
Scharte
2777
Zwies
3081
Hochreichkopf
3010
Rossk
2541
Erlanger
Hütte
1031
Umhausen
Schweinfurter
Hütte
2028
Gleirscher-
2994
Wildgrat
2971
Köfels
Niederthai
Zaunhof
Fundusfeiler
3079
Zwieselbachjoch
2868
Breiter Grieskogel
3287
Gänsekragen
2914
Winnebachseeh
236
Ötztal
Pitztal
St. Leonhard
im Pitztal
Längen-
feld
Gries
Sulztal
Luibiskogel
3110
Huben
Amberger H
Hohe Geige
3393
Verpeilspitze
3423
Watzespitze
3532
Plangeross
Mandarfen
Mittelberg
1368
Sölden
Sellrainer Hüttenrunde alpin
Sellrainer Hüttenrunde hochalpin
Varianten
Erweiterung (siehe Seite 16)


Oberhofen
Reith bei Seefeld
Kleiner Solstein
2637
Leiblfing
Flaurling
Polling
Pfaffenhofer Alm
1694
Hatting
Inzing
Zirl
Flaurlinger Alm
1613
Ranggen
Kematen
Völs
Inzinger Alm
1613
Oberperfuss
Götzens
Rosskogel-hütte
1777
Axams
Rosskogel
2646
Sonnbergalm
1950
Sellrain
908
Axamer Lizum
St. Sigmund im Sellrain
Gries im Sellrain
Berghelm
Fotsch
1464
Kalkkögel
Pforzheimer Hütte
2308
Sattelioch
2735
1687
Praxmar
Fulpmes
Schlicker Seespitze
2804
Roter Kogel
2832
Schwarzhorn
2812
Potsdamer Hütte
2009
1634
Lüsens
Obere Stockkogel
2728
Zischgeles
3004
2693
Starkenburger Hütte
2237
Zischgen-scharte
2930
Schöntalspitze
3002
Hochgrafljoch
Großes Horntaler Joch
2812
Neustift im Stubaital
993
Westfalenhaus
2276
Schafgrübler
2922
Milders
Oberbergtal
Lüsener Fernerkogel
3298
Franz-Senn-Hütte
2149
Krößbach
Zwölferspitze
2562
Hinterer Brunnenkogel
3325
Neue Regensburger Hütte
2287
Östliche Seespitze
3416
2370
Innsbrucker Hütte
Habicht
3277
Schran-kogel
3497
Ruderhofspitze
3474
Stubaital
Mutterberg-alm
2308
Dresdner Hütte
ÖSTERREICH
Windacher Daunkopf
3348
Sulzenauhütte
2191
Bremer Hütte
2411
Pflerscher Tribulaun
3097
Nürnberger Hütte
2278
Schaufelspitze
3332
Wilder Freiger
3418
ITALIEN
Zuckerhütl
3507

Notfälle im Gebirge

Notrufnummern

Alpinnotruf:	**140**
Europäische Notrufnummer:	**112**

Achtung: *Notrufe sind teils nur noch mit aktiver SIM-Karte möglich!*

Nach dem Notruf:

- Mobiltelefon eingeschaltet lassen.
- Nicht mehr telefonieren, um für Rückfragen erreichbar zu sein.

Rucksack-Apotheke

Um schnell Hilfe leisten zu können und kleinere Verletzungen selbst zu versorgen, gehört in jeden Rucksack unbedingt eine Rucksack-Apotheke. Folgende Grundausstattung ist empfehlenswert:

Rucksack-Apotheke
▶ Wundschnellverband (Pflaster)
▶ Elastische Binde
▶ Tape (mindestens 2,5 cm breit)
▶ Einmalhandschuhe
▶ 2 Dreieckstücher
▶ 2 Verbandspäckchen
▶ Sterile Mullkompressen (10 x 10 cm)
▶ Kleine Schere
▶ 2 Rettungsdecken

Alpines Notsignal

Ist keine Telefonverbindung oder andere Alarmierungsart möglich, kann das Alpine Notsignal verwendet werden.

Ideal sind Pfiffe, Rufe und Lichtsignale.

Notsignal geben

1. Minute:
Alle 10 Sekunden ein Signal geben (6 x pro Minute)

2. Minute:
Pause

3. Minute:
Das Signal wie in 1. Minute fortsetzen (6 x pro Minute)

Antwort:
1. Minute:
Alle 20 Sekunden ein Signal geben (3 x pro Minute)

2. Minute:
Pause

3. Minute:
Das Signal wie in 1. Minute fortsetzen (3 x pro Minute)

Grundregel beim Packen des Rucksacks

So viel wie nötig, so wenig wie möglich.
Denken Sie immer daran, dass Sie den Rucksack lange Zeit durch sehr anspruchsvolles Gelände tragen müssen!

Ausrüstung

Checkliste

Grundausrüstung
☐ Bergschuhe: Stützfunktion für den Fuß, Schutz vor Nässe, Schnee, Geröll, sicherer Halt
☐ Funktionsunterwäsche
☐ Atmungsaktives Shirt/Hemd
☐ Fleecepulli oder -jacke
☐ Wetterschutzjacke mit Kapuze, wind- und wasserabweisendes Material
☐ Lange Hose, strapazierfähiges und elastisches Kunstfasermaterial
☐ Wandersocken oder Strümpfe
☐ Mütze und Fingerhandschuhe
☐ Leichte Ersatzwäsche zum Wechseln
☐ Rucksack, ca. 40 Liter für Mehrtagestouren
☐ Karten, Führerliteratur
☐ Sonnenschutz (Sonnenbrille, Sonnencreme, evtl. Hut/Mütze)
☐ Ausreichend Getränke (mindestens 1 Liter pro Tag)
☐ Verpflegung
☐ Erste-Hilfe-Set
☐ Rettungsdecke
☐ Handy
☐ Evtl. Teleskopstöcke
Nützlich sind auch
☐ Taschenmesser
☐ Taschen- oder Stirnlampe
☐ Biwaksack
Bei Mehrtagestouren und Hüttenübernachtung
☐ Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe
☐ Ersatzkleidung
☐ Waschzeug und Handtuch

Tipps für Unterwegs

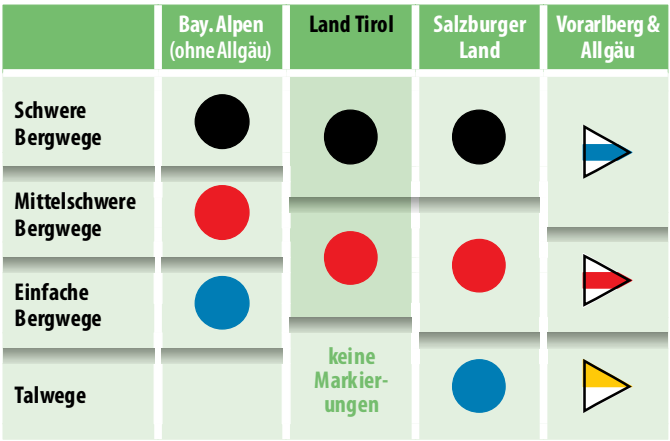
Tourenpass und Tourennadel

Bei allen Hütten und Tourismus Informationen der Region sind Tourenpässe erhältlich. Ab sieben Übernachtungen wird eine Tourennadel zur Erinnerung zugeschickt.

Weitere Informationen im Internet:
www.sellrainer-huettenrunde.at
www.sellrainerrunde.com

Wegekategorien

Achtung: In unseren Nachbarländern gelten andere Wegekategorien. Hier zum Vergleich die entsprechenden Einteilungen und die Zeichen.



Markierte Bergwege

Einfache Bergwege sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen auf.

Mittelschwere Bergwege sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen (z.B. Drahtseil) vorkommen.

Schwere Bergwege sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände notwendig machen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.

Unmarkiertes Gelände

ROUTE

Alpine Routen führen in das freie hochalpine Gelände. Sie werden weder markiert noch gewartet. Alpine Routen erfordern ausgezeichnetes Orientierungsvermögen, sichere Geländebeurteilung und hochalpine Bergerfahrung.

Zeichenerklärung Wanderungen

Routenhinweise	
↗ Aufstieg Höhenmeter	↘ Abstieg Höhenmeter

Sellrainer Hüttenrunde **alpin**

Die Etappen: Die Sellrainer Hüttenrunde führt von Sellrain über Potsdamer Hütte, Alpengasthof Praxmar, Westfalenhaus, Pforzheimer Hütte, Schweinfurter Hütte, Bielefelder Hütte und Dortmunder Hütte zurück nach Sellrain.

Die landschaftlich großartige Route führt auf langen Strecken durch hochalpines Gelände und über anspruchsvolle Übergänge. Eine entsprechende Ausrüstung (siehe Seite 9) und eine gute Vorbereitung sind deshalb unerlässlich. Wer sich auf den Weg macht, sollte nicht nur eine gute Kondition, sondern auch alpine Erfahrung mitbringen und sich bei jedem Hüttenwirt nach den aktuellen Bedingungen auf der Etappe erkundigen

Dauer: sieben Tage, ↗ 6000 Hm

Alternative „Einstiege": In Praxmar oder Lüsens (Westfalenhaus), St. Sigmund (Pforzheimer Hütte), Längenfeld/Gries (Winnebachseehütte), Umhausen/Niederthai (Schweinfurter Hütte) und Kühtai (Dortmunder Hütte) (siehe Karte Seite 6-7).

---

1. Etappe **Sellrain** (908 m) → **Potsdamer Hütte** (2009 m)
Von Sellrain, Bushaltestelle Gasthaus Neuwirt, Aufstieg über das Bergheim Fotsch (1525 m) **zur Potsdamer Hütte.**
● ↗ 1101 Hm ↘ 0 Hm; *Gehzeit: 3½ Std.*

---

2. Etappe **Potsdamer Hütte** (2009 m) → **Alpengasthof Praxmar** (1694 m)
Über die Schafalm auf Weg Nr. 119 zum Roten Kogel (2873 m). **Absteigen ins Lüsenstal, über die Alfinger Alm** (1814 m) **nach Praxmar** (1680 m).
● ↗ 845 Hm ↘ 1200 Hm; *Gehzeit: 6 Std.*

---

3. Etappe **Alpengasthof Praxmar** (1694 m) → **Westfalenhaus** (2273 m)
Über den Dr.-Siemon-Weg zum Westfalenhaus.
● ↗ 930 Hm ↘ 330 Hm; *Gehzeit: 3 Std.*

V1 **Alpengasthof Praxmar** (1694 m)→ **Pforzheimer Hütte** (2308)
Diese Variante ist vor allem im Frühsommer zu empfehlen, wenn in der Zischgenscharte Altschneefelder den Weg versperren. Weiter mit Etappe 5.
Aufstieg zur **Koglalm** (2129 m) und weiter zum **Satteljoch** (2735 m). Von hier eventuell Abstecher auf die **Lampsenspitze** (2876 m). Vom Satteljoch absteigen ins Gleirschtal und zur Pforzheimer Hütte.
● ↗ 1260 Hm ↘ 640 Hm; *Gehzeit: 4 Std.*

---

4. Etappe **Westfalenhaus** (2273 m) → **Pforzheimer Hütte** (2308 m)
Auf Weg Nr. 143 zur **Zischgenscharte** (2936 m). Abstecher zur **Schöntalspitze** (3008 m) möglich. Über den Zischgelesferner ins Gleirschtal zur Pforzheimer Hütte.
● ↗ 780 Hm ↘ 745 Hm; *Gehzeit: 5 Std.*

---

5. Etappe **Pforzheimer Hütte** (2308 m) → **Schweinfurter Hütte** (2028 m)
Auf Weg Nr. 145 zum **Gleirschjöchl** (2751 m). Über das Schneeloch ins Zwieselbachtal und zur Schweinfurter Hütte.
● ↗ 440 Hm ↘ 715 Hm; *Gehzeit: 4 Std.*

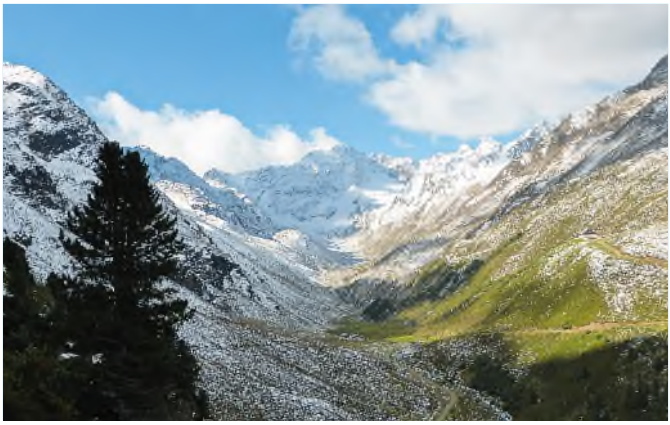
---

6. Etappe **Schweinfurter Hütte** (2028 m) → **Dortmunder Hütte** (1949 m)
Über den Gubener Weg zur **Finstertaler Scharte** (2777 m).
Abstieg zum Kühtai Speichersee und weiter zur Dortmunder Hütte.
● ↗ 743 Hm ↘ 828 Hm; *Gehzeit: 5 Std.*

---

7. Etappe **Dortmunder Hütte** (1949 m) → **Sellrain** (908 m)
Über **Kühtai** zur **Zirmbachalm** (1792 m) und zur **Sonnbergalm** (1950 m). Über den Sellraintaler Höhenwanderweg nach Sellrain.
Diese Etappe kann mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus) abgekürzt werden.
● ↗ 560 Hm ↘ 1600 Hm; *Gehzeit: 9 Std.*

Sellrainer Hüttenrunde **hochal**



Die Sellrainer Hüttenrunde Hochalpin beginnt ebenfalls in Sellrain. Die Tagesetappen sind jedoch länger und manchmal auch anspruchsvoller. Außerdem sind hier immer wieder Abstecher zu interessanten Gipfeln möglich.

Vor allem das Teilstück zur Dortmunder Hütte über den Hochreichkopf bietet unvergessliche Ausblicke ins Ötztal und auf die Gipfel der Umgebung. Auf dem Peter-Anich-Höhenweg wird der Kontrast zwischen der Betriebsamkeit und Hektik unten im Inntal und dieser Wanderung in der erholsamen, ruhigen Natur der Berge besonders bewusst.

Die Etappen: Sellrain, Potsdamer Hütte, Alpengasthof Praxmar, Westfalenhaus, Winnebachseehütte, Pforzheimer Hütte, Schweinfurter Hütte, Dortmunder Hütte und Peter-Anich-Hütte zurück nach Sellrain
Gesamte Dauer: neun Tage, ↗ 10.500 Hm

Alternative „Einstiege": In Längenfeld/Gries (Winnebachseehütte), Ötz (Bielefelder Hütte), Telfs/Pfaffen (Peter-Anich-Hütte) und Oberperfuss (Peter-Anich-Hütte) sowie alle alternativen Einstiege zur Sellrainer Hüttenrunde alpin.

Gipfelziele: Schellenberg (2108 m), **Zischgeles** (3004 m), **Oberstkogel** (2767 m) **Gänsekragen** (2914 m), **Gleirscher Rosskogel** (2994 m), **Zwieselbacher Rosskogel** (3081 m) **Hochreichkopf** (3010 m) und **Bachwandkopf** (2762 m).

---

1. Etappe Sellrain (908 m) → Potsdamer Hütte (2009 m)
Von Sellrain, Bushaltestelle Gasthaus Neuwirt, durch das Fotschertal aufsteigen. Kurz vor dem Bergheim Fotsch (1525 m) zur Alimin Alm (1755 m) aufsteigen. Über den Schellenberg (2108m) zur Potsdamer Hütte.
● ↗ 1265 Hm ↘ 195 Hm; *Gehzeit: 5 Std.*

2. Etappe **Potsdamer Hütte** (2009 m) → **Alpengasthof Praxmar** (1694 m)
Weiter nach Süden ins obere Fortschertal aufsteigen. Über Mittleren und Inneren Bremstall zum **Hochgrafeljoch** (2690 m). Über den Schönlüsenstal ins Lüsenstal und nach Praxmar zum Alpengasthof.
● ↗ 770 Hm ↘ 1075 Hm; *Gehzeit: 5½ Std.*

---

3. Etappe **Alpengasthof Praxmar** (1694 m)→ **Westfalenhaus** (2273 m)
Aufstieg zum Zischgeles (3004 m). Auf Weg Nr. 32 zum Einstieg des **Oberstkogel** (2767 m) und auf Weg Nr. 32b über das **Äußere Schwarzjöchl** (2654 m) zum Westfalenhaus.
● ↗ 1875 Hm ↘ 1290 Hm; *Gehzeit: 5½ Std.*

---

4. Etappe **Westfalenhaus** (2273 m) → **Winnebachseehütte** (2361 m)
Über Weg Nr. 141 aufsteigen zum **Winnebachjoch** (2782 m), Abstieg zur Winnebachseehütte. Wer möchte, kann nun noch auf den **Gänsekragen** (2914 m), den Hausberg, steigen.
● ↗ 1080 Hm ↘ 995 Hm; *Gehzeit: 4½ Std.*

---

5. Etappe **Winnebachseehütte** (2361 m) → **Pforzheimer Hütte** (2308 m)
Aussichtsreicher Aufstieg zum **Zwieselbachjoch** (2868 m), dann absteigen ins Zwieselbachtal bis zum Schneeloch. Erneut aufsteigen zum **Gleirschjöchl** (2751 m). Von hier Abstecher zum **Gleirscher Rosskogel** (2994 m) möglich. Zurück am Gleirschjöchl, zur Pforzheimer Hütte absteigen.
▲ ↗ 1325 Hm ↘ 1365 Hm; *Gehzeit: 6½ Std.*

---

6. Etappe **Pforzheimer Hütte** (2308 m) → **Schweinfurter Hütte** (2028 m)
Aufstieg Richtung Gleirschjöchl, an der Bachquerung ins Walfeskar. Durch das Kar aufsteigen in die meist mit Altschneeresten bedeckte Ebene vor dem Gipfel des Zwieselbacher Rosskogel.
Durch das Fidaskar wieder hinunter ins Zwieselbachtal und zur Schweinfurter Hütte.
● ↗ 725 Hm ↘ 1015 Hm; *Gehzeit: 5 Std.*

---

7. Etappe **Schweinfurter Hütte** (2028 m) → **Dortmunder Hütte** (1949 m)
Aufstieg über dem Wilhelm-Olrogge-Weg zur Finstertaler Alm. Weiter zur Hochreichscharte etwas Kletterei zum **Hochreichkopf** (3010 m). Abstieg zur Niederreichscharte hinunter durchs Längental, am Kühtai-Speichersee. vorbei zur Dortmunder Hütte.
● ↗ 1010 Hm ↘ 1080 Hm; *Gehzeit: 6 Std.*

V2 **Schweinfurter Hütte** (2028 m)→ **Bielefelder Hütte** (1949 m) → **Dortmunder Hütte** (1949 m)
Bis zur Niederscharte (2728 m), wie oben beschrieben.
Über den **Lauser** (2616 m) zur Bielefelder Hütte.
● ↗ 880 Hm ↘ 800 Hm; *Gehzeit: 9 Std.*

Sellrainer Hüttenrunde **hochal**

Von der Bielefelder Hütte auf Weg Nr. 148 zur **Balbachalm** (1957 m), zum Längentalspeichersee und zur Dortmunder Hütte.
● ↘ 170 Hm; *Gehzeit: 3 Std.*

---

8. Etappe **Dortmunder Hütte** (1949 m) → **Peter-Anich-Hütte** (1910 m)
Auf Wegen Nr. 152 und 153 Aufstieg zum **Bachwandkopf** (2762 m). Am Oberalpl vorbei absteigen zum Angersee und zur Peter-Anich-Hütte.
● ↗ 820 Hm ↘ 855 Hm; *Gehzeit: 5½ Std.*

---

9. Etappe **Peter-Anich-Hütte** (1910 m) → **Sellrain** (1777 m)
Über den Peter-Anich-Höhensteig zur Pfaffenhofer Alm und zur **Flaurlinger Alm** (1613 m, Übernachtung möglich). Über den **Rauhen Kopf** (2302 m) zur **Inzinger Alm** (1641 m). Aufstieg zum **Krimpenbachsattel** (1899 m) und zum Kögele. Über die Passwies und an der St. Quirin Kirche vorbei nach Sellrain.
● ↗ 1400 Hm ↘ 2370 Hm; *Gehzeit: 8½ Std.*

Lust auf mehr?

Weiter wandern von Hütte zu Hütte

Übergänge zu Franz-Senn-Hütte, Hochstubaihütte oder Erlanger Hütte ermöglichen es, diese Von-Hütte-zu-Hütte-Wanderung mit dem Stubaier Höhenweg, dem Höhenweg "Söldens stille Seite" oder der Pitztal Runde weiter zu verlängern (siehe Karte Seite 6-7).

Aktuelle Bedingungen, Hüttentrekking, kostenlose App und vieles mehr:

alpenvereinaktiv.com

in

Aktuelle Bedingungen, Hüttentrekking, kostenlose App und vieles mehr finden Sie auf www.alpenvereinaktiv.com

Na, wie war's?

Bewerte die Hütten auf **huettentest.de**

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: **alpenverein.de**

Zu Gast auf einer Alpenvere

Am Ende der meisten Etappen können Bergwanderer und -wanderinnen sich in einer Schutzhütte stärken und dort nächtigen. Die Hütten haben etwa von Mitte Juni bis Ende September geöffnet. In der Hochsaison im Juli und August empfiehlt es sich, einen Schlafplatz zu reservieren.

Die Versorgung alpiner Schutzhütten und die Entsorgung von Abwasser und Abfällen sind aufgrund der Höhenlage, des extremen Klimas, der oft langen Zustiege und der hohen Kosten schwierig. Daher sind die Hütten in ihrer Ausstattung und Bewirtschaftung auf einfache Bedürfnisse abgestimmt!

Aktuelle Auskünfte und Angaben zur Eignung der Hütten für Hunde geben die Hüttenpächter. Allgemeine Informationen zu den Hütten und ihren Öffnungszeiten stehen auf dem aktuellsten Stand unter alpenvereinaktiv.com zur Verfügung.

Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

inshütte

Zeichenerklärung Hütten

Aktivitäten	Ausstattung
Wandern	Dusche vorhanden
Hochtouren	Gut geeignet für Familien
Klettern	Trockenraum vorhanden
Klettersteig	Handy-Empfang möglich
Mountainbike	Gepäcktransport möglich
Skitouren	Seminarraum vorhanden
Schneeschuhwandern	I II **Hüttenkategorie** (Keine, 1 oder 2)
Ski Alpin	
Langlauf	
Rodeln	

„Mit Kindern auf Hütten" *zeichnet familienfreundliche Alpenvereinshütten aus.*

„So schmecken die Berge" *steht für alpine Spezialitäten, die vor Ort erzeugt werden.*

„Umweltgütesiegel" *erhalten Hütten, die ökologisch vorbildlich arbeiten.*

1. Etappe Sellrainer Hüttenrunde **alpin**

1. Etappe Sellrainer Hüttenrunde **hochalpin**

Bewirtete Hütte I

Zwei- und Mehrbettzimmer **18**

Matratzenlager **29**

Potsdamer Hütte (2009 m)

DAV-Sektion Dinkelsbühl

UTM(WGS84): 32T Ost 0667467 / Nord 5223421
B/L (WGS84): N 47° 08' 35" / E 11° 12' 31"

Ausstattung

Aktivitäten

Im Fotschertal; erbaut 1931/32; erweitert 1968; renoviert 2001-2004

Bewirtschaftung Juni bis Mitte Oktober, Weihnachten bis 6. Januar und Februar bis Ostermontag geöffnet.

Kontakt

Hüttenwirte: Miriam und Markus Wiechert
Tel. Hütte: 0043 720 316585
info@potsdamer-huette.de
www.potsdamer-huette.de

Zustieg

- Von **Sellrain** (908 m);
  Gehzeit: 3 ½ Std.
- Von **Sellrain, Bergheim Fotsch** (1464 m);
  Gehzeit: 1 ¾ Std.

Übergänge/Nachbarhütten

- Über den **Roten Kogel** (2832 m) ins Lüsenstal nach **Praxmar** (1687 m);
  Gehzeit: 5 Std.
- Über das **Hochgrafljoch** (2693 m) nach **Lüsens** (1639 m);
  Gehzeit: 5 Std.
- Über die **Wildkopfscharte** (2599 m) zur **Franz-Senn-Hütte** (2149 m);
  Gehzeit: 5-7 Std.
- Über den **Schaflegerkogel** (2405 m) oder übers **Kreuzjöchl** (2410 m) zur **Adolf-Pichler-Hütte** (1960 m);
  Gehzeit: 3-4 Std.

Gipfel

- **Roter Kogel** (2832 m);
  Gehzeit: 3 Std.
- **Sömen** (2798 m);
  Gehzeit: 3 Std.
- **Schwarzhorn** (2812 m);
  Gehzeit: 3 Std.
- **Wildkopf** (2719 m);
  Gehzeit: 3 Std.
- **Hühnereggen** (2725 m);
  Gehzeit: 2 ½ Std.
- **Lüsener Villerspitze** (3027 m);
  Gehzeit: 4 Std.

Alpengasthof Praxmar (1694 m)

Privat

Ausstattung

Aktivitäten

UTM(WGS84): 32T Ost 0667467 / Nord 522342
B/L (WGS84): N 47° 08' 35" / E 11° 12' 31"

Mitten im Sellraintal im Bergsteigerdorf Praxmar gelegen, ist der Alpengasthof ein guter Ausgangspunkt im Sommer und im Winter.

Bewirtschaftung

ganzjährig geöffnet.

Kontakt

Familie Melmer
Praxmar 8
6184 St. Sigmund im Sellrain

Tel.: 0043/(0)5236/212
info@praxmar.at
www.praxmar.at.at

Zustieg

- Mit dem Auto direkt zum Gasthaus.

Übergänge/Nachbarhütten

- **Westfalenhaus** (2273 m);
  Gehzeit: 3 Std.
- **Pforzheimer Hütte** (2308 m);
  Gehzeit: 4 Std.
- **Potsdamer Hütte**;
  Gehzeit: 5 ½Std.

Gipfel

- **Lampsenspitze** (2876 m);
  Gehzeit: 3 Std.
- **Zischgeles** (3004 m);
  Gehzeit: 4 Std.
- **Roter Kogel** (2832 m);
  Gehzeit: 3½ Std.
- **Sömen** (2798 m);
  Gehzeit: 3 Std.

3. Etappe Sellrainer Hüttenrunde **alpin**

3. Etappe Sellrainer Hüttenrunde **hochalpin**

Bewirtete Hütte

Zwei- und Mehrbettzimmer **30**
Matratzenlager **25**
Lager im Winterraum **6**

Westfalenhaus (2273 m)

DAV-Sektion Münster

Ausstattung

Aktivitäten

UTM(WGS84): 32T Ost 0659329 / Nord 5219312
B/L (WGS84): N 47° 06' 29" / E 11° 06' 00"

Im Längental; erbaut 1908; erweitert 1958 und 1983; renoviert 2009 (Sanitäranlagen, Kläranlage, Energieversorgung, Brandschutz)

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Ende September und Ende Februar bis Ende April geöffnet (Winterraum ganzjährig geöffnet).

Kontakt

Hüttenwirt: Rinaldo De Biasio
Tel.: 0043/(0)664/788 08 75
www.westfalenhaus.at
www.dav-muenster.de

Zustieg

- Von **Lüsens** (1634 m); *Gehzeit: 2 Std. (Winterweg 2 ½ Std.)*
- Von **Praxmar** (1687 m); *Gehzeit: 3 Std.*

Übergänge/Nachbarhütten

- Über die **Zischgenscharte** (2936 m) zur Pforzheimer **Hütte** (2308 m); *Gehzeit: 5 Std.*
- Über das **Längentaljoch** (2988 m) zur Amberger **Hütte** (2136 m); *Gehzeit: 5-6 Std.*
- Über das **Winnebachjoch** (2782 m) zur **Winnebachseehütte** (2361 m); *Gehzeit: 3-4 Std.*
- Über das **Horntaler Joch** (2812 m) zur **Franz-Senn-Hütte** (2149 m); *Gehzeit: 6-7 Std.*

Gipfel

- **Münsterhöhe** (2508 m); *Gehzeit: ½ Std.*
- **Schöntalspitze** (3002 m); *Gehzeit: 2 ½ Std.*
- **Längentaler Weißer Kogel** (3217 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Hoher Seeblaskogel** (3235 m); *Gehzeit: 4 Std.*
- **Winnebacher Weißkogel** (3182 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Vordere Grubenwand** (3175 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*

4. Etappe Sellrainer Hüttenrunde **alpin**

5. Etappe Sellrainer Hüttenrunde **hochalpin**

Bewirtete Hütte

Zwei- und Mehrbettzimmer **30**
Matratzenlager **30**
Notlager/Winterraum 10

Pforzheimer Hütte (2308 m)

DAV-Sektion Pforzheim

UTM(WGS84): 32T Ost 657115 / Nord 5224393
B/L (WGS84): N 47° 09' 15" / E 11° 04' 21"

Ausstattung

Aktivitäten

Im Gleirschtal; erbaut 1926; 1985 Bau des Wasserkraftwerks; renoviert 1994 (u.a. Sanitäranlagen, Erweiterung der Küche); auch als Adolf-Witzenmann-Haus bekannt.

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Ende September und Anfang Februar bis Mitte April geöffnet (Winterraum ganzjährig geöffnet).

Kontakt

Hüttenwirt: Florian Mader
Tel. Hütte: 0043/(0)5236/521
Tel. Tal/Mobil: 0043/(0)699/13 29 45 81
pforzheimerhuette@alpenverein-pforzheim.de
www.alpenverein-pforzheim.de

Zustieg

- Von **St. Sigmund im Sellrain** (1513 m); *Gehzeit: 2 ½ Std.*

Übergänge/Nachbarhütten

- Über das **Gleirschjöchl** (2751 m) zur **Schweinfurter Hütte** (2028 m)
  Gehzeit: 4 Std.
- Über das **Satteljoch** (2735 m) oder über die **Zischgenscharte** (2936 m) zum **Westfalenhaus** (2276 m); *Gehzeit: 5 Std.*
- Über das **Zwieselbachjoch** (2868 m) zur **Winnebachseehütte** (2361 m); *Gehzeit: 6 Std.*

Gipfel

- **Haidenspitze** (2975 m); *Gehzeit: 2 ½ Std.*
- **Zwieselbacher Roßkogel** (3081 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Gleirscher Roßkogel** (2994 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Samerschlag** (2829 m); *Gehzeit: 2 ½ Std.*
- **Schöntalspitze** (3002 m); *Gehzeit: 3 ½-4 Std.*
- **Zischgeles** (3004 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*

6. Etappe Sellrainer Hüttenrunde **alpin**

7. Etappe Sellrainer Hüttenrunde **hochalpin**

Bewirtete Hütte

Zwei- und Mehrbettzimmer **18**
Matratzenlager **38**
Lager im Winterhaus **8**

Schweinfurter Hütte (2028 m)

DAV-Sektion Schweinfurt

Ausstattung

Aktivitäten

UTM(WGS84): 32T Ost 0653115 / Nord 5224697
B/L (WGS84): N 47° 09' 29.5" / E 11° 01' 12"

Im Horlachtal; erbaut 1912; erweitert 1930 und 1964; grundlegend renoviert 2004-2006; Umbenennung in Schweinfurter Hütte (vormals Gubener Hütte)

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Anfang Oktober und Mitte Februar bis Ende April (je nach Schneelage). Weihnachten 26.12. - 08.01. (je nach Lawinenlage).

Kontakt

Hüttenwirte:
Carmen und Andreas Jeitner
Tel. Hütte: 0043/(0)5255/500 29
Tel. Tal: 0043/(0)5413/862 51
Mobil: 0043/(0)664/92 57 659
huette@dav-schweinfurt.de
www.dav-sw.de

Zustieg

- Von **Niederthai im Ötztal** (1535 m); *Gehzeit: 2 Std.*

Übergänge/Nachbarhütten

- Über die **Hochreichscharte** (2912 m) zur Bielefelder **Hütte** (2112 m); *Gehzeit: 8-9 Std.*
- Über die **Finstertaler Scharte** (2777 m) zur **Dortmunder Hütte** (1949 m); *Gehzeit: 5 Std.*
- Über das **Gleirschjöchl** (2751 m) zur **Pforzheimer Hütte** (2308 m); *Gehzeit: 3-4 Std.*
- Über das **Zwieselbachjoch** (2870 m) zur **Winnebachseehütte** (2361 m); *Gehzeit: 5 Std.*

Gipfel

- **Peistakogel** (2643 m); *Gehzeit: 2 ½ Std.*
- **Gleirscher Roßkogel** (2994 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Hohe Wasserfalle** (3002 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Hochreichkopf** (3010 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Zwieselbacher Roßkogel** (3081 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Kraspesspitze** (2954 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Breiter Grieskogel** (3287 m); *Gehzeit: 5 Std.*

Bewirtete Hütte II
Zwei- und Mehrbettzimmer **34**
Matratzenlager **26**
Notlager **5**

Bielefelder Hütte (2112 m)

DAV-Sektion Bielefeld

Ausstattung

Aktivitäten

UTM(WGS84): 32T Ost 0646386 / Nord 5230006
B/L (WGS84): N 47° 12' 26" / E 10° 55' 59"

Über dem Ötztal; erbaut 1953; grundlegend renoviert 1995

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Anfang Oktober und 20. Dezember bis Ostern geöffnet.

Kontakt

Hüttenwirt: Werner Schöpf
Tel. Hütte: 0043/(0)5252/69 26
Tel. Tal: 0043/(0)5252/61 01
bielefelderhuette@gmx.at
www.alpenverein-bielefeld.de

Zustieg

- Von **Oetz** (1068 m); *Gehzeit: 3 ¼ Std.*
- Von **Oetz, Bergstation Hochoetz** (2020 m); *Gehzeit: ½ Std.*
- Von **Ochsengarten**; *Gehzeit: 2 Std.*

Übergänge/Nachbarhütten

- Über die **Mittertaler Scharte** (2630 m) zur **Dortmunder Hütte** (1949 m); *Gehzeit: 4 Std.*
- Über die Balbachalm zur **Dortmunder Hütte** (1949 m) *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- Über die **Niederreich-** und **Hochreichscharte** (2912 m) zur **Schweinfurter Hütte** (2028 m); *Gehzeit: 8 Std.*

Gipfel

- **Acherkogel** (3007 m); *Gehzeit: 3-4 Std.*
- **Hohe Wasserfalle** (3002 m); *Gehzeit: 6 Std.*
- **Hochreichkopf** (3010 m); *Gehzeit: 5 Std.*
- **Großer Wechnerkogel** (2955 m); *Gehzeit: 5 Std.*

7. Etappe Sellrainer Hüttenrunde **alpin**

8. Etappe Sellrainer Hüttenrunde **hochalpin**

Bewirtete Hütte II

Zwei- und Mehrbettzimmer **22**
Matratzenlager **48**

Dortmunder Hütte (1949 m)

DAV-Sektion Dortmund

UTM(WGS84): 32T Ost 652069 / Nord 5230644
B/L (WGS84): N 47° 12' 42" / E 11° 0' 29"

Ausstattung

Aktivitäten

Am Kühtaisattel; Eröffnung 1932; umfassende Renovierung 2007

Bewirtschaftung Mitte Juni bis Ende Oktober und Anfang Dezember bis Ende April geöffnet.

Kontakt

Hüttenwirtin: Monika Tabernig
Tel. Hütte: 0043/(0)5239/52 02
Mobil: 0043/(0)664/39 35 878
info@dortmunderhuette.at
www.dortmunderhuette.at

Zustieg

- Am Kühtaisattel, ganzjährig mit dem Auto erreichbar

Übergänge/Nachbarhütten

- Über die **Mittertaler Scharte** (2630 m) zur **Bielefelder Hütte** (2112 m); *Gehzeit: 4 ½ Std.*
- Über die **Finstertaler Scharte** (2777 m) zur **Schweinfurter Hütte** (2028 m); *Gehzeit: 4-5 Std.*
- Über den **Bachwandkopf** (2762 m) zur **Peter-Anich-Hütte** (1910 m); *Gehzeit: 5 Std.*

Gipfel

- **Sulzkogel** (3016 m); *Gehzeit: 4 Std.*
- **Hochreichkopf** (3010 m); *Gehzeit: 5 ½ Std.*
- **Pockkogel** (2807 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Pirchkogel** (2828 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Rietzer Grieskogel** (2884 m); *Gehzeit: 5 Std.*
- **Wetterkreuzkogel** (2587 m); *Gehzeit: 4 ½ Std.*
- **Gaißkogel** (2820 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Kraspesspitze** (2954 m); *Gehzeit: 4 ½ Std.*

Bewirtete Hütte I
Zwei- und Mehrbettzimmer **8**
Matratzenlager **40**
Notlager **3**
Lager im Winterraum **12**

5. Etappe Sellrainer Hüttenrunde **hochalpin**

Winnebachseehütte (2361 m)

DAV-Sektion Hof

UTM(WGS84): 32T Ost 655927 / Nord 5216932
B/L (WGS84): N 47° 05' 14" / E 11° 03' 15"

Ausstattung

Aktivitäten

Bewirtschaftung Ende Februar bis Anfang Mai und Ende Juni bis Mitte Oktober geöffnet (Winterraum (ganzjährig geöffnet).

Kontakt

Hüttenwirt: Michael Riml
Tel. Hütte: 0043/(0)5253/51 97
Tel. Tal: 0043/(0)5253/59 66
winnebachseehuette@aon.at
www.dav-hof.de

Zustieg

- Von **Gries im Sulztal** (1569 m); *Gehzeit: 2 Std*

Übergänge/Nachbarhütten

- Über **Zwieselbachjoch** (2868 m) und **Gleirschjöchl** (2751 m) zur **Pforzheimer Hütte** (2308 m); *Gehzeit: 5 ½ Std.*
- Über **Gries** (1569 m) zur **Amberger Hütte** (2136 m) *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- Über das **Zwieselbachjoch** (2868 m) zur **Schweinfurter Hütte** (2028 m); *Gehzeit: 4 ½ Std.*
- Über das **Winnebachjoch** (2782 m) zum **Westfalenhaus** (2276 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*

Gipfel

- **Ernst-Riml-Spitze** (2507 m); *Gehzeit: ½ Std.*
- **Gänsekragen** (2915 m); *Gehzeit: 1½ Std.*
- **Hoher Seeblaskogel** (3235 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Breiter Grieskogel** (3287 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Strahlkogel** (3288 m); *Gehzeit: 5 Std.*
- **Winnebacher Weißkogel** (3185 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Bachfallenkopf** (3176 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*
- **Vordere Winnebachspitze** (3006 m); *Gehzeit: 4 Std.*
- **Hohe Winnebachspitze** (3155 m); *Gehzeit: 4 Std.*
- **Klettergarten bei der Hütte**, Schwierigkeitsgrad III-V

9. Etappe Sellrainer Hüttenrunde **hochalpin**

Peter-Anich-Hütte (1910 m)

ÖAV-Sektion Touristenklub Innsbruck

Ausstattung

Aktivitäten

UTM(WGS84): 32T Ost 655466 / Nord 5236808
B/L (WGS84): N 47° 15' 58" / E 11° 03' 18"

1884 erbaut vom Österreichischen Alpenverein, seit 1928 im Besitz der Sektion Touristenklub Innsbruck; 1931 Erweiterung der Hütte, 1990 großer Umbau (Küche, Wasserver- und -entsorgung, Sanitäranlagen).

Bewirtschaftung Anfang Juni bis Mitte September, bei schönem Wetter an Wochenenden bis Oktober geöffnet.

Kontakt

Hüttenwirt: Daniel Meinschad
Tel. 0043 676 9241536
peter-anich-huette@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/peteranichhuette

Zustieg

- Von **Rietz** (665 m) oder **Pfaffenhofen** (612 m); *Gehzeit: 3 Std.*

Übergänge/Nachbarhütten

- Über den **Rietzer Grieskogel** (2884 m) zur **Dortmunder Hütte** (1949 m); *Gehzeit: 4 Std.*
- Über den aussichtsreichen Peter-Anich-Höhenweg zur **Rosskogelhütte** (1777 m); *Gehzeit: 8 ½ Std.*

Gipfel

- **Rietzer Grieskogel** (2884 m); *Gehzeit: 3 Std.*
- **Hocheder** (2790 m); *Gehzeit: 3 ½ Std.*

Die beteiligten Partner

Sektionen der Alpenvereine

DAV-Sektion Bielefeld | www.alpenverein-bielefeld.de
DAV-Sektion Dinkelsbühl | www.alpenverein-dinkelsbuehl.de
DAV-Sektion Dortmund | www.alpenverein-dortmund.de
DAV-Sektion Hof | www.alpenverein-hof.de
DAV-Sektion Münster | www.dav-muenster.de
DAV-Sektion Pforzheim | www.alpenverein-pforzheim.de
DAV-Sektion Schweinfurt | www.dav-sw.de
ÖAV-Sektion TK Innsbruck | www.touristenklub.org

Tourismusverbände

Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer
Kühtai, St. Sigmund-Praxmar, Gries i.S., Sellrain, Oberperfuss

Ötztal Tourismus
Ambach, Ötz, Hochötz, Ochsengarten,
Niederthai, Längenfeld, Gries, Umhausen.

Sellraintaler

24

Stundenmarsch

www.sellrainer24er.at

BERGSTEIGER DÖRFER

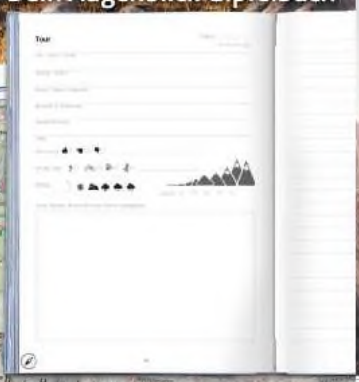
Eine Initiative des alpenverein österreich

KOMPASS

WEGWEISEND

KOMPASS-Produkte sind für Entdecker, Abenteurer und Menschen mit Tatendrang. Ob spontan aufbrechen oder mit einem klaren Ziel vor Augen, ankommen will jeder und jede. Dafür machen wir seit 1953 Outdoor-Produkte.

Das perfekte Tourenbuch:
Dein Augenblick Gipfelbuch



Mit Unterstützung von...

Informationen

Karten und Führer

AV-Karte Stubaier Alpen/Sellrain; *Blatt 31/2 1:25.000*
AV-Karte Innsbruck/Umgebung, ; *Blatt 31/5, 1:50.000*
KOMPASS Karte 83, Stubaier Alpen *1:50.000*
AV-Führer Stubaier Alpen; *Walter Klier,* Rother Bergverlag
ROTHER Wanderführer; Trekking im Stubai**;** *Mark Zahel*, Rother Bergverlag
ROTHER Wanderführer; Ötztal; *Mark Zahel*, Rother Bergverlag
Karten und Literatur erhalten Sie auch beim Deutschen und beim Österreichischen Alpenverein.
dav-shop@alpenverein.de | www.dav-shop.de
www.alpenverein.at | office@alpenverein.at
Informationen, aktuelle Berichte über Wege und Hütten sowie Internetforum für eigene Berichte:

www.sellrainer-huettenrunde.at

Touristische Information

INNS' BRUCK

Innsbruck Tourismus
Tel.: +43 512 / 5356
www.innsbruck.info

Tourismus Information Gries im Sellrain
Tel.: +43 512 / 5356 - 6182, gries@innsbruck.info

ÖTZ TAL

Ötztal Tourismus
Telefon: 0043 / (0)572 00
info@oetztal.com
www.oetztal.com

Herausgeber: Deutscher Alpenverein e.V., Von-Kahr-Str. 2-4, 80997 München,
alpenverein.de | Konzeption: Ressort Öffentlichkeitsarbeit des DAV | Beschreibung der Hütten und Touren / Fotos: DAV-Sektion Pforzheim, AG der DAV-und ÖAV-Sektionen Sellrain Berge und nordöstliches Stubaialpen.
Gestaltung: Gschwendtner & Partner, www. gschwendtner-partner. de
Auflage: 15.000 Exemplare, Januar 2021
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.
Haftung: Die Informationen wurden gewissenhaft von den Sektionen erhoben. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben, eine Haftung für die Inhalte wird ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko